

Aargauer Wirtschaft zeigt sich laut Umfrage robust

04.03.2026 SWI swissinfo.ch

Die Aargauer Unternehmen blicken trotz handelspolitischer Spannungen und konjunktureller Belastungen laut Umfrage auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Der Dienstleistungssektor boomt. Die exportorientierte Industrie kämpft mit Protektionismus und dem starken Franken.

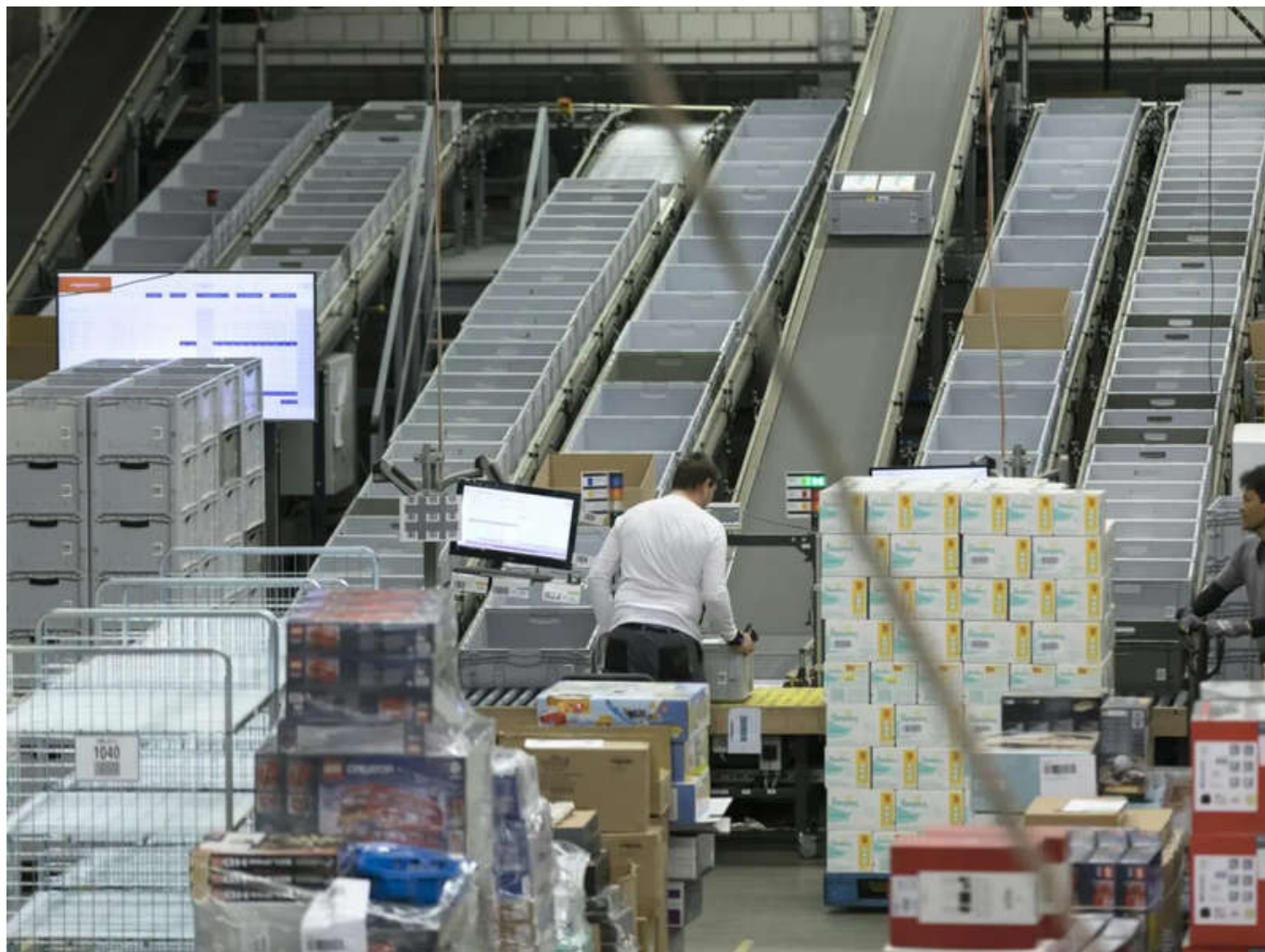
(Keystone-SDA) Die am Mittwoch veröffentlichte Wirtschafts Umfrage der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK)** zeichnet ein Bild der Widerstandsfähigkeit. Ungeachtet globaler Turbulenzen bewertet die Mehrheit der Betriebe das Geschäftsjahr 2025 als zumindest befriedigend und blickt optimistisch auf das laufende Jahr. An der Umfrage nahmen 449 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen teil.

Während der Dienstleistungssektor von einer robusten Binnennachfrage profitiert, steht die Industrie unter Druck, wie aus der Umfrage hervorgeht. Da Branchen wie der Maschinenbau stark exportorientiert sind, leiden sie überproportional unter dem schwachen globalen Wachstum und dem starken Schweizer Franken.

Ein zentraler Belastungsfaktor ist laut Umfrage die volatile Handelspolitik der USA. Zwar sind 61 Prozent aller Aargauer Unternehmen nicht direkt von US-Zöllen betroffen, im Industriesektor spüren jedoch 80 Prozent der Betriebe die Auswirkungen. Laut **AIHK-Direktor Beat Bechtold** ist dabei weniger die Höhe der Zölle das Hauptproblem, sondern die Unsicherheit.

Abkühlung am Arbeitsmarkt

Die konjunkturelle Anspannung hinterlässt Spuren auf dem Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit im Kanton stieg im Verlauf des Jahres 2025 von 2,6 auf 3,0 Prozent. Während die Industrie einen Stellenabbau von einem Prozent verzeichnete, vermeldete der Dienstleistungssektor ein Plus von 2,5 Prozent. Für das Jahr 2026 wird laut AIHK mit einem moderaten Beschäftigungswachstum von 0,6 Prozent gerechnet.



Keystone-SDA